

METHODENBLATT: ANALYSE PRAGMATISCHER TEXTE (SACHTEXTANALYSE)

Die **Sachtextanalyse** (Analyse eines pragmatischen Textes) enthält zusammenfassende, beschreibende, deutende und wertende Elemente. Je nach Textvorlage werden die einzelnen Elemente auf verschiedene Weise miteinander verknüpft (z. B. Film- und Theaterrezensionen, Interviews, literaturwissenschaftliche Interpretationen, Essays, Reden, Tagebücher, (populär-)wissenschaftliche, philosophische und journalistische Texte, Memoiren, Reisebeschreibungen oder Biografien).

Vorgehensweise:

→ lesen → markieren → Stichpunkte machen → Stichpunkte gliedern → schreiben → überarbeiten

Sprache:

- Präsens, sachlicher Stil, fachsprachlich korrekt
- wertende Äußerungen lediglich bei der Frage, ob der Sachtext überzeugend ist, verwenden → Begründungen nicht vergessen
- Zitate nach Möglichkeit in die eigenen Formulierungen integrieren (Eigenleistung!)
- Bei direkten Zitaten korrekte Zitierweise beachten; indirekte Zitation durch Verwendung des Konjunktivs

Teilschritt	Was ist zu tun?
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitungssatz (äußere Textmerkmale: Autor, Titel, Textgattung, Erscheinungsjahr, Thema/These) • Kontextualisierung (Einordnung in größeren Zusammenhang, Adressaten-/Situationsbezug) • Zusammenfassung der Kernaussagen in eigenen Worten (ohne Zitate und Textbelege)
Hauptteil	<p><u>Logische Verknüpfung von:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung der Intention des Verfassers (Aussage- und Wirkungsabsicht/Funktion) • Untersuchung des Argumentationsaufbaus des Textes (Makrostruktur) • Verknüpfung mit Intention (Aussage- und Wirkungsabsicht/Funktion) • Untersuchung der sprachlichen Gestaltung des Textes (Mikrostruktur) (Argumenttypen, Sprache, Stilmittel etc.) • Verknüpfung mit Intention (Aussage- und Wirkungsabsicht/Funktion) • wenn möglich: Vorwissen einbauen (z. B. Textkenntnis eines literarischen Textes, auf den sich der Sachtext bezieht; Epochenwissen; andere, im Unterricht behandelte Interpretationen; eigene Argumente etc.) <p>Fragen für die Analyse im Hauptteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intention (Aussage- und Wirkungsabsicht) klar herausgestellt? • Argumentationsaufbau untersucht und mit Intention verknüpft: Wie ist der Text gegliedert? Vorgehensweise des Autors untersucht? • Sprachliche Gestaltung untersucht und mit Intention verknüpft: Welche rhetorischen Mittel/Stilfiguren setzt der Verfasser ein und warum? Welchen Sprachstil verwendet der Autor und warum? Welche Wortwahl/Schlagworte/Schlüsselbegriffe werden gebraucht und warum?
Schlussteil/ Fazit/Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen der Argumentation auf Stichhaltigkeit und Schlüssigkeit (Überzeugungskraft beurteilen) • Beurteilen des Textes in Bezug auf Aussageabsicht • Verwendung von Zusatzkenntnissen (z. B. Textkenntnis eines literarischen Textes, auf den sich der Sachtext bezieht; Epochenwissen; andere, im Unterricht behandelte Interpretationen; eigene Argumente etc.) <p>Fragen für die Urteilsfindung im Schlussteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Habe ich meine Argumente (Pro/Contra) schlüssig gegliedert? • Habe ich meine Argumente nachvollziehbar (mit Beispielen) gestützt? • Habe ich verlangte Kenntnisse eingebaut? • Komme ich zu einem abschließenden, differenzierten Urteil? • Ist das Urteil nachvollziehbar hergeleitet?